

Der italienische Faschismus

Benito Mussolini war der „Duce“, das heißt „Führer“, der Faschisten in Italien. 1922 übernahm er die Macht im Staat. Italien wurde in eine Diktatur umgewandelt. Alle demokratischen Parteien wurden verboten. Presse-, Meinungs- und Versammlungsfreiheit wurden aufgehoben.

Die Faschisten schufen viele Arbeitsplätze. So wollten sie die Menschen für sich gewinnen.

Sie ließen Autobahnen und Kraftwerke bauen und Sümpfe trockenlegen. Das Mittelmeer nannten die Faschisten „mare nostrum“, das heißt „unser Meer“. Ihre Vorbilder waren das antike Römische Reich und die Zeit des Imperialismus. 1934 machten sie das heutige Libyen zu einer italienischen Kolonie. 1935 besetzten sie das heutige Äthiopien.



Benito Mussolini und Adolf Hitler

© Everett Collection / shutterstock.com

1

Arbeite die Antworten auf die Fragen aus dem Text heraus.

A Wer war der Anführer der Faschisten?

B Mit welchen Maßnahmen machten die Faschisten Italien zur Diktatur?

C Wie wollten die Faschisten die Menschen für sich gewinnen?
